

Neujahrskonzert zugunsten des Kulturfonds der Klinik Arlesheim

Planetenquartett Dornach

Klarinette François Thurneysen
Violine (Ahorn) Katharina Schamböck
Violine (Kirsche) Adolf Zinsstag
Viola (Birke) Hermann Geugis
Violoncello (Esche) Gotthard Killian

Werke von Luigi Boccherini, Wolfgang Amadeus Mozart,
Pjotr Iljitsch Tschaikowski und Johann Sebastian Bach



Donnerstag, 1. Januar 2026
19.00 Uhr im Therapiehaus

Freier Eintritt (Kollekte)

Das Planetenquartett Dornach spielt seit 2019 auf den neukonzipierten Instrumenten des Wiener Geigenbauers Franz Thomastik (1883-1951). Wir spielen Instrumente von Franz Thomastik und Arthur Bay. Zudem legen wir Wert darauf, in der Konzertstimmung A = 432 Hertz, der sogenannten „Philosophischen“ oder „Mozart-Stimmung“, zu spielen. – Konzerte im In- und Ausland.

Programm

Luigi Boccherini (1743 – 1805)

«Die Nachtwache von Madrid»: **Passa Calle**

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

Quartett in G-Dur KV 156

Presto – Adagio – Tempo di Minuetto

Klarinettenquintett A-Dur KV 581

Allegretto – Larghetto – Menuetto –
Tema con variazioni

Pjotr Iljitsch Tschaikowski (1840 – 1893)

Blumenwalzer aus dem Nussknacker

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Aus dem Brandenburgischen Konzert Nr. 6 BWV 1051

Adagio ma non tarnto

Musiker:innen

Katharina Schamböck studierte Violine in Paris bei Prof. Antoine Goulard und in Zürich bei Prof. Nicolas Chumachenko. — Rege Konzerttätigkeit als Solistin, in Orchestern und als Kammermusikerin mit Brennpunkt zeitgenössischer Musik. — Durfte eine Stradivari-Geige der schweizerischen Habisreutinger Stiftung spielen. — Zahlreiche Uraufführungen neuer Werke von: Andreas Pflüger, David Honigsberg, Daniel Weissberg, Odette Rundeck-Klönhardt, Francesco Hoch, Alfred Knüsel, Peter Wettstein und Paul Glass.

Adolf Zinsstag, geboren in Visp, studierte Violine bei Emil Himmelsbach in Basel. Seit 1977 tätig als Geigen- und Bratschenlehrer sowie als Dirigent von Chören und Orchestern. Seit 2013 Auseinandersetzung mit Weidler-, Thomastik-, sowie Arthur Bay-Instrumenten. Während sechs Jahren Leiter der Jugendmusikschule Dornach. — 2007 Gründung der Emil Himmelsbach Stiftung, Basel. — 2017 Gründung des Weidler-Orchesters und Planeten-Quartettes Dornach. — Forschung über Dr. Franz Thomastiks Werk, Organisation der Thomastik-Tage am Goetheanum 2020 und 2021.

Hermann Geugis studierte an der Musikhochschule Trossingen und in Hamburg Violine und Orchesterleitung sowie Bratsche beim Schweizerischen Musikpädagogischen Verband. — Er besuchte die Hochschule für Künste im Sozialen Ottersberg und die Freie Hochschule für Waldorfpädagogik in Stuttgart. — Mit Michael Goldstein, Hamburg, spielte er erstmals in einem Quartett mit Weidler-Instrumenten. — Als Violin- und Violalehrer an Musik- und Waldorfschulen tätig, sowie in der Orchester- und Kammermusik, als Chorleiter und Eurythmiebegleiter. — Tourneen in Europa und China.

Gotthard Killian, geboren in Stuttgart, studierte Cello bei Christoph Killian, sowie Flöte bei Raymond Meylan und Komposition bei Christoph Peter, Cees van As, und Felix Lindenmaier. — 1982-1984 Studium der Eurythmie in Dornach am Eurythmeum Zuccholi. — Seit 1985 am Goetheanum als Musiker und Komponist tätig sowie von 1995-2000 als Musiker am Sonnenhof in Arlesheim. — 2004 bis 2015 lebte und unterrichtete er in Australien und China. Seit 2016 wieder in der Schweiz. — Sein Buch *Die Monochord Schule des Pythagoras* (2006) beschreibt die Wiederentdeckung des musiksystemischen Wahrnehmens der griechischen Antike, auch bekannt als die Harmonie der Sphären, sowie die musikalischen Eigenschaften des Platonischen Weltenjahres. — Er komponierte die Bühnenmusik zur jüngsten Inszenierung des *Faust* am Goetheanum 2020-2022 und für die Mysteriendramen von Rudolf Steiner der Freien Gruppe in Basel. — 2021 Begründung des Musikseminars Christoph Peter, Dornach.